



Wir gehen durch das südliche Tor, an der Pfarrei vorbei, auf die Straße Liberecká und wandern bergauf. Hinter den Schienen, auf der rechten Seite, sehen wir die Sohle eines alten Kreuzes, dessen oberer Teil nicht erhalten blieb.

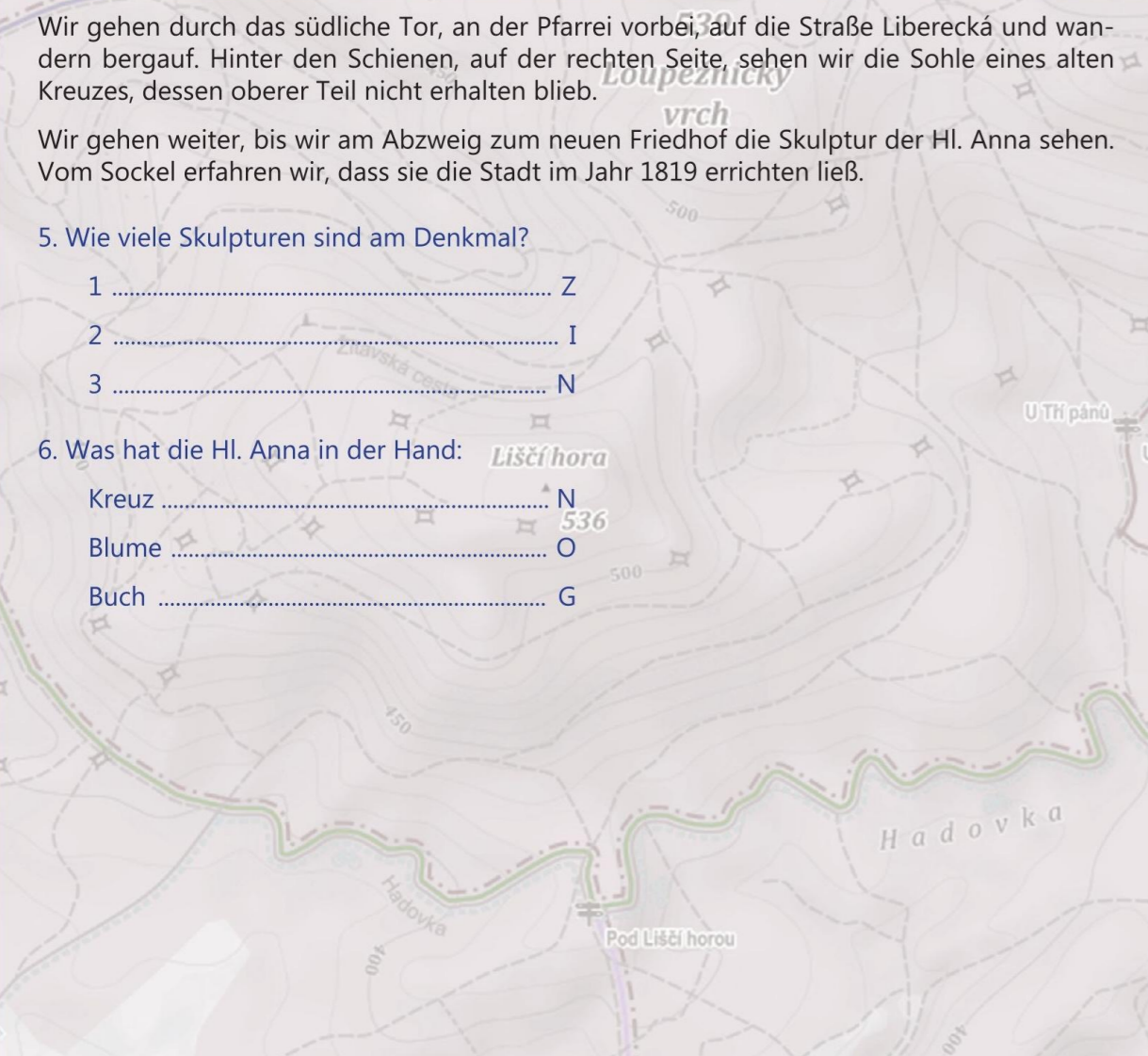
Wir gehen weiter, bis wir am Abzweig zum neuen Friedhof die Skulptur der Hl. Anna sehen. Vom Sockel erfahren wir, dass sie die Stadt im Jahr 1819 errichten ließ.

5. Wie viele Skulpturen sind am Denkmal?

- 1 Z
- 2 I
- 3 N

6. Was hat die Hl. Anna in der Hand:

- Kreuz N
- Blume O
- Buch G



Weiter auf der Straße Liberecká, schon fast auf dem Berg, gelangen wir zu einem einfachen Kreuz an einer Hecke. Der Name des Denkmals ist Zámecký kříž / Schlosskreuz. Viele Informationen zu dem Kreuz haben wir nicht. Der erste Eintrag in einer Karte stammt aus dem Jahr 1843.

7. Aus welchem Material ist das Kreuz am Denkmal?

- Holz C
- Metall E
- Stein B

Wir gehen etwas zurück und gelangen, der gelben Markierung folgend, zur Burg Grabštejn / Grafenstein. Wir laufen ein Stück auf der alten Straße und dann weiter auf der Wiese. Rechts vom Weg sehen wir ein Wäldchen mit einigen alten Eichen, die aus einer Zeit stammen, als die Familie Gallas dieses Gebiet besaß. Sie sind also mindestens 300 Jahre alt. Wir versuchen, eine Eiche mit der Familie oder Freunden zu umarmen.

8. Wie groß ist der Umfang des Baumes?

- 1 m O
- 3 m F
- 5 m B

Mit der gelben Markierung kommen wir zuerst zum Zaun des Schlossareals, welches aktuell vom Tschechischen Militär genutzt wird. Hier werden die Diensthunde trainiert. Wenn wir über den Zaun schauen, sehen wir vielleicht ein paar von diesen Schäferhunden. Wenn wir entlang des Zaunes weiter gehen, gelangen wir an die Kapelle der 14 heiligen Helfer aus dem 18. Jahrhundert. Wenn wir aufmerksam sind, helfen uns die Heiligen mit dem weiteren Teil des Rätsels.

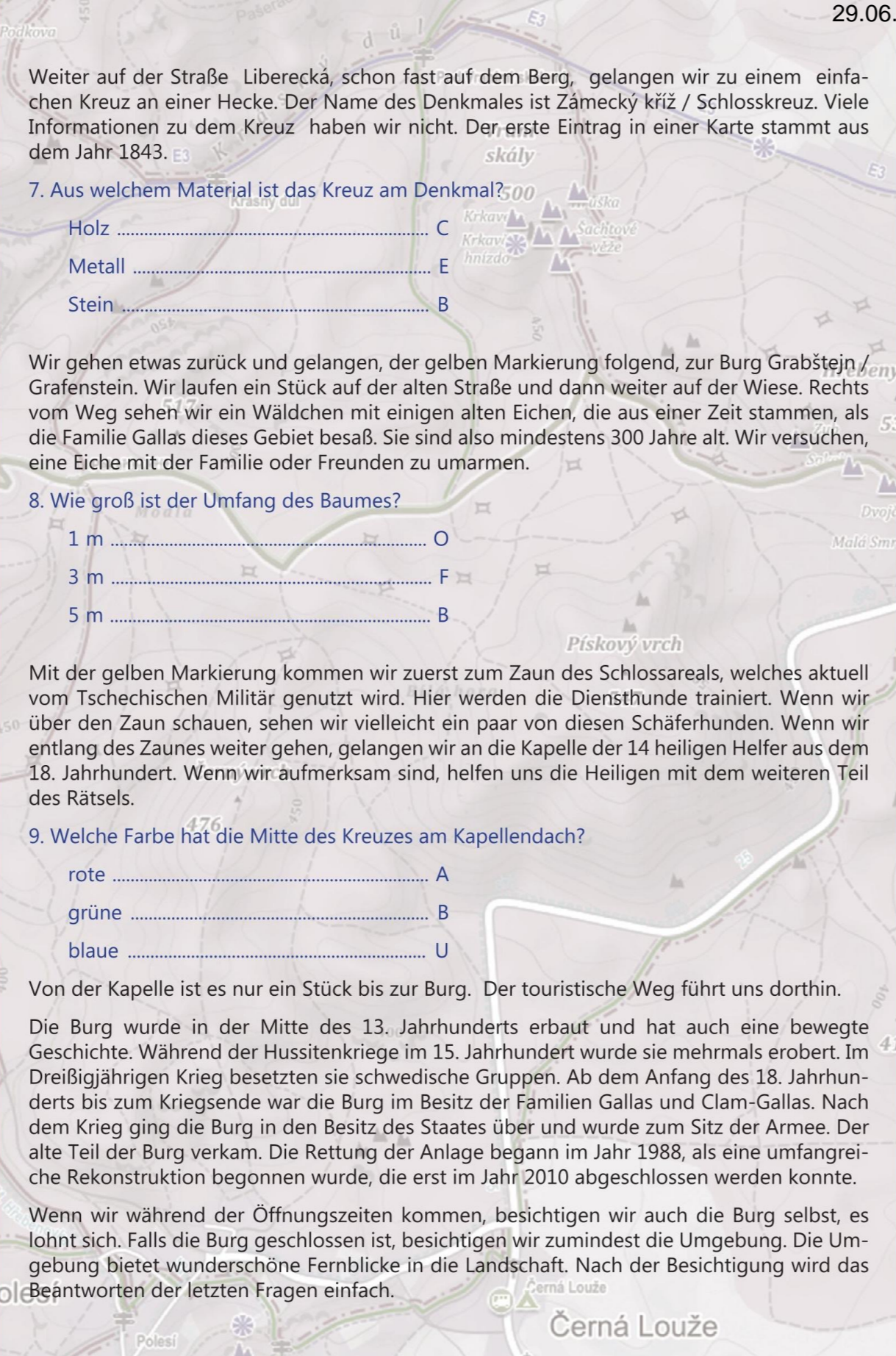
9. Welche Farbe hat die Mitte des Kreuzes am Kapellendach?

- rote A
- grüne B
- blaue U

Von der Kapelle ist es nur ein Stück bis zur Burg. Der touristische Weg führt uns dorthin.

Die Burg wurde in der Mitte des 13. Jahrhunderts erbaut und hat auch eine bewegte Geschichte. Während der Hussitenkriege im 15. Jahrhundert wurde sie mehrmals erobert. Im Dreißigjährigen Krieg besetzten sie schwedische Gruppen. Ab dem Anfang des 18. Jahrhunderts bis zum Kriegsende war die Burg im Besitz der Familien Gallas und Clam-Gallas. Nach dem Krieg ging die Burg in den Besitz des Staates über und wurde zum Sitz der Armee. Der alte Teil der Burg verkam. Die Rettung der Anlage begann im Jahr 1988, als eine umfangreiche Rekonstruktion begonnen wurde, die erst im Jahr 2010 abgeschlossen werden konnte.

Wenn wir während der Öffnungszeiten kommen, besichtigen wir auch die Burg selbst, es lohnt sich. Falls die Burg geschlossen ist, besichtigen wir zumindest die Umgebung. Die Umgebung bietet wunderschöne Fernblicke in die Landschaft. Nach der Besichtigung wird das Beantworten der letzten Fragen einfach.



10. Wie viele Seiten hat das Holzhäuschen an der südöstlichen Ecke der Burg?

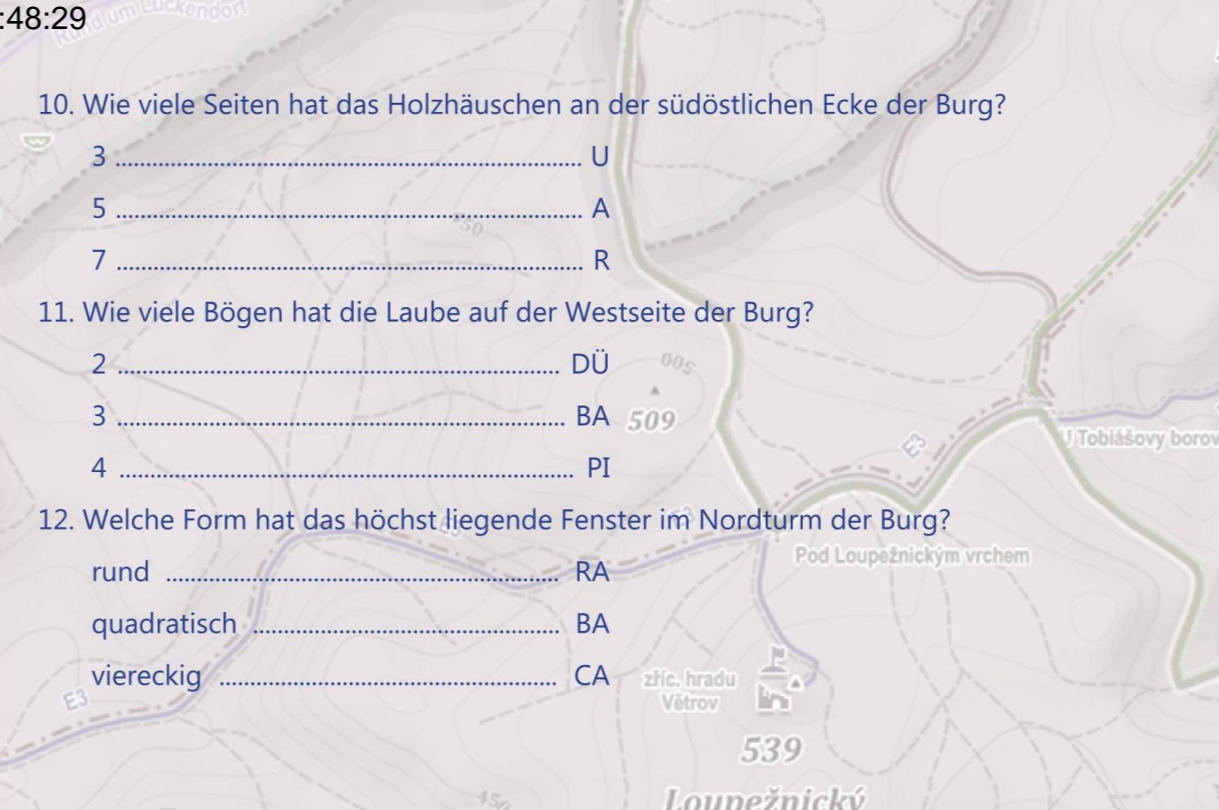
- 3 U
- 5 A
- 7 R

11. Wie viele Bögen hat die Laube auf der Westseite der Burg?

- 2 DÜ
- 3 BA
- 4 PI

12. Welche Form hat das höchst liegende Fenster im Nordturm der Burg?

- rund RA
- quadratisch BA
- viereckig CA



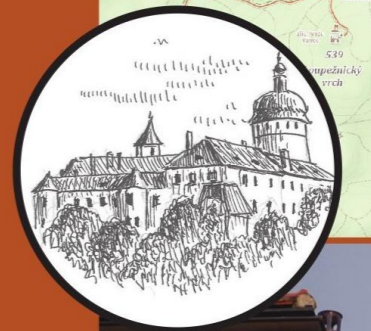
RÄTSEL:

Die Patronin der Burg Grabštejn ist die

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12



Eroberung der Burg Grabštejn



Strecke: Hrádek nad Nisou – Grabštejn

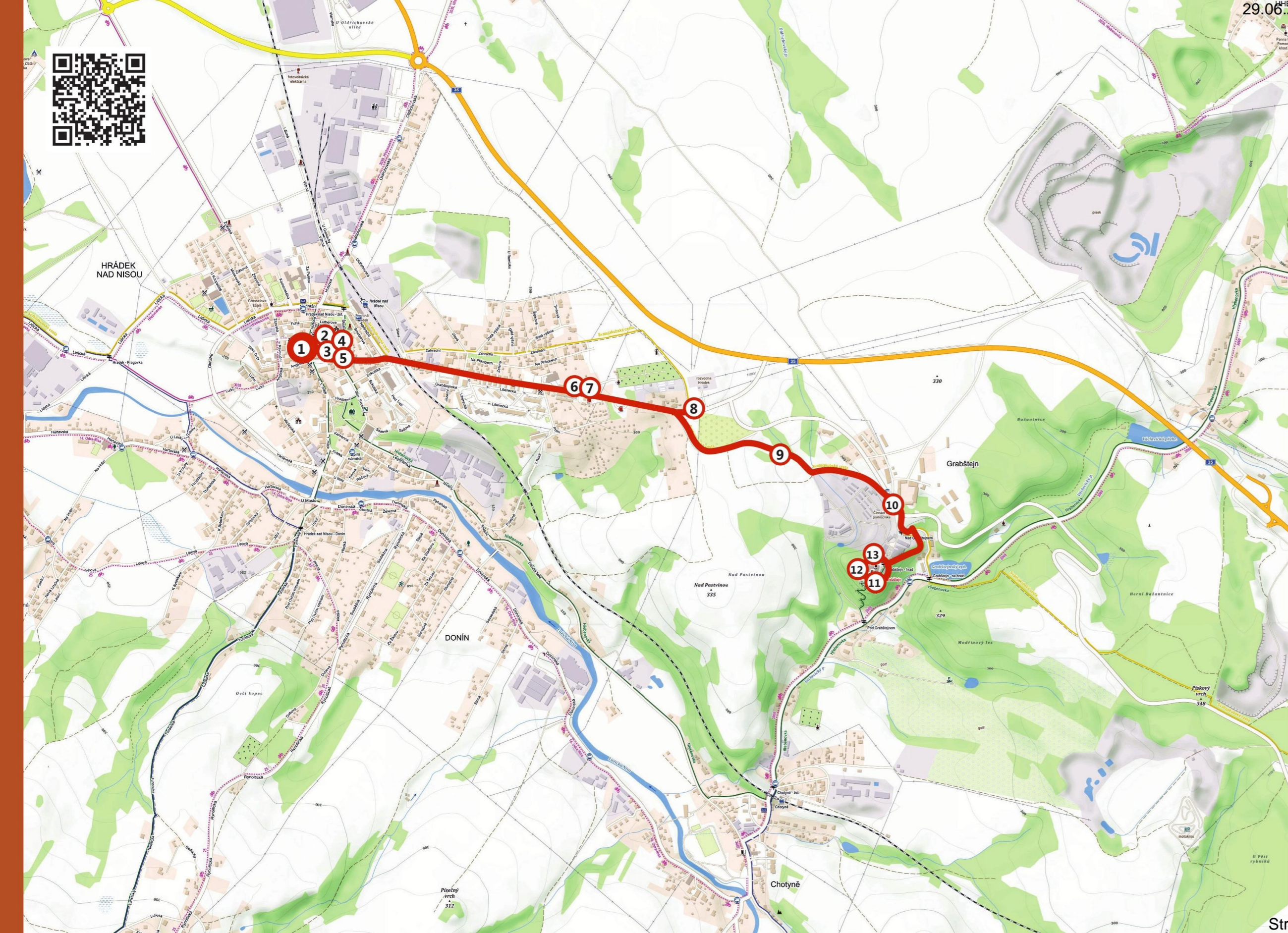


Das Projekt wird von der Europäischen Union aus den Mitteln des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung aus dem Programm zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2014 - 2020 mitfinanziert.



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.





Die heutige Wanderung führt uns zu den ältesten historischen Sehenswürdigkeiten in Hrádek nad Nisou und Umgebung. Wenn wir das Rätsel lösen, erfahren wir den Namen der Patronin der Burg Grabštejn / Grafenstein.

Wir starten am Marktplatz Horní náměstí, wo wir die neue Pestsäule der Hl. Anna finden. Die ursprüngliche Säule stand an dieser Stelle vom Jahr 1714 bis zum Jahr 1945 und erinnerte an die Pestepidemie. Die Replik der Säule, welche wir heute sehen, wurde hier im Jahr 2017 aufgestellt.

1. Wer begleitet die Hl. Anna auf der Pestsäule?

Jungfrau Maria mit kleinem Christus H
 Adam und Eva T
 Hl. Michael und Josef U

Vom Marktplatz gehen wir durch eine schmale Straße zur Kirche des Hl. Bartholomäus. Die Kirche wurde in der Mitte des 13. Jahrhunderts erbaut, seitdem wurde sie mehrmals umgebaut. In ihrem Umfeld, welches von der Kirchenmauer abgegrenzt wurde, befand sich bis zum Jahr 1889 ein Friedhof. An der Mauer finden wir heute noch viele interessante Grabsteine und Skulpturen. Hier steht auch eine Reihe von gleichen Kapellen, welche einen Kreuzweg bilden. Das Gebiet können wir im Detail erkunden.

2. Wie viele gleiche Kapellen bilden den Kreuzweg:

14 E
 15 U
 16 D

3. Worauf ruht der Engel auf der Statue rechts von der südlichen Pforte?

auf einem Bett R
 auf dem Schädel I
 am Erkenntnisbaum Liščhora

Gleich hinter der Friedhofsmauer, in der Straße Kostelní, wurde bei einer archäologischen Untersuchung ein interessantes Grab entdeckt. Die darin begrabene Person lag mit dem Gesicht nach unten. Ein Grab außerhalb eines Friedhofes und eine Bestattung mit dem Gesicht nach unten (damit die Seele der verstorbenen Person nicht entweichen kann) verheißen nichts Gutes. Die Wissenschaftler fanden heraus, dass das Grab aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts stammt und die Person ca. 50 Jahre alt war. Sie könnte also die Gründung der Kirche sowie der Burg Grabštejn / Grafenstein erlebt haben.

4. Wie wird die begrabene Person genannt?

Hexe Teresia D
 Grottauer Hexe H
 Vampir Tobias L

